

Weine!

TR x HP und ein paar mehr (Kapi 24 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 8: Gedanken

Weine! von PhibrizoAlexiel

Titel: Wine!

Teil:8/???

Autor: Sarah

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Harry Potter

Pairing: HP x TR; SS x SB; LM x RW (☹ bitte fragt mich nicht, wie ich auf dieses Pairing kam *drop*)

Warnung: Also... ein bisschen dies und ein bisschen das. Und dann kommt noch das dazu... *sich vor schlägen duck* ist ja gut ist ja gut *grummel* Also auf jeden Fall Slash *g* und dann vermutlich noch sap, bissl dark, n bisschen psycho (hoff ich XD) ugggvm, kann ich aber noch nicht genau sagen^^.

Kommentar: Naja... meine erste HP-Story, deswegen seid nicht zu streng mit mir^^. Zusätzlich muss ich noch sagen: Ich habe Band 5 nicht gelesen und Band 6 folglich auch nicht. (In mir sträubt sich halt alles dagegen von JKR selbst von Sirius Tod zu lesen *seufz*) dennoch werde ich Bd. 5 einbringen, soweit es mir mit den Infos aus anderen FFs möglich ist. Deswegen korrigiert mich, wenn ich irgendwas falsches wiedergebe. Aber ich werd ohnehin einiges weglassen oder verändern.^^°

Disclaimer: Gehört mal wieder nix mir. Nur die Idee die story zu schreiben..^.^v

Widmung: wieder J.J. und er hat es doch erfahren^^°

~~~

Ruhig, beinah regungslos, lag Harry auf dem Rücken. Starrte an die Decke. Blicklos. Verwirrt. Das Bild eines Mannes vor Augen. Des Mannes, der ihn heute ausgeführt, ihm Gesellschaft geleistet, mit ihm gelacht hatte. Tom.

Harry grinste. Sollte Tom in der Tat ein Zauberer sein, so dürfte er jetzt zumindest von dem möglichen Gedanken, er selbst könne Harry Potter sein, abgebracht worden sein. Denn welcher ‚Held‘ würde sich mit chemischen Reaktionen, oder dem Innenleben eines zu einem Radio umfunktionierten Fernsehers beschäftigen.

Langsam drehte sich der schlanke, teils aber auch sehnige Körper auf die Seite und der Gesichtsausdruck des 16jährigen wurde ernst. Ob er die Schule wiedersehen würde? Eigentlich wünschte er es sich ja, auf der anderen Seite...

Harry seufzte. Als er Hogwarts das erste mal betreten hatte, er hätte niemals gedacht, dass er sich so von dieser Welt, seiner wirklichen Welt, der Welt seiner Eltern entfremden könnte.

Markaber. Trocken, resigniert lachte der junge Gryffindor auf. Wüsste sich auf der einen Seite ein ganz normales Leben als Muggel unter diesen, aber auf der anderen; das Leben als Zauberer, gar als Magier bot so viele Vorteile, machte das Leben an sich so viel einfacher.

Seine Gedanken schweiften zu seinem, wohl mehr erzwungen, denn wirklichen Erzfeind. Oder es machte das Leben schwerer... Tödlicher.

Er seufzte abermals. Er verstand Voldemort. Nicht sehr. Aber er verstand, was seinen Wandel ausgelöst hatte. Manchmal hatte er selbst das Verlangen nach der schwarzen, der dunklen Seite des Lebens, doch dann... Dann dachte er an die Opfer, die Toten, die von eben dieser Seite dahingemetzelten. Nein... Keine Option.

Ein nachdenkliches über die Augen streichen. Die Müdigkeit wollte sich nicht einstellen. Beinahe resigniert wandte Harry seinen Blick leer aus dem Fenster. Und das weiße... Die helle Seite des Lebens. Besser? Er dachte an die verlorene Freiheit, die verlorenen Leben, die auch diese Seite auf dem Gewissen hatte. Nein... Auch keine Möglichkeit.

Er wandte seinen Blick über die angefangenen Gerätschaften, dachte daran, woran er weiterarbeiten könnte, was er verbessern könnte und... Er lächelte, bei dem Gedanken an den Blick, den er von Tom bekommen hatte, als er auf dessen Frage nach seinen Hobbies geantwortet hatte.

#flashback#

Eine erstaunt hochgezogene Augenbraue, welche eine leichte Ähnlichkeit mit Snapes Gesichtsmimik aufwies und Harry lachte laut auf: „Was ist Tom? Ist das so unglaublich?“ Worauf der Angesprochene selber leicht lächelte: „Nun ja... Du kannst mir nicht erzählen, das es normal für einen nunmehr 16jährigen ist, sich mit Kabeln, Steckern, Leitungen, Explosionen verursacht durch die Mischung von normalen Haushaltsmitteln, zu beschäftigen.“

Der jüngere grinste, trank einen Schluck bevor er antwortete: „Naja. Ich hab da nicht so wirklich nen Maßstab. Näher kenn ich eigentlich nur meinen Cousin, zumindest hier in der Gegend...“ Er lachte leise auf: „Und um mal ganz ehrlich zu sein: Der ist schlicht

und ergreifend zu blöd um das zu begreifen.“

Der junge Gryffindor schloß die Augen, sich eine Erinnerung ins Gedächtnis rufend, welche er auch sogleich Tom mitteilte: „Vor allem einmal: Mein Cousin hatte einen seiner alten Fernseher vor Jahren zertreten und diesen Sommer hat sich meine Familie gewundert, warum plötzlich Stimmen aus meinem Zimmer kommen.“ Er lachte: „Er war der einzige der nachfragte und als ich ihm sagte, das ich den Fernseher in ein Radio umfunktioniert habe, bei dem ich sogar Sender einstellen kann wollte er wissen, wie ich das gemacht hatte.“ Er zwinkerte den staunenden Erwachsenen an: „Ich habs ihm erklärt und konnte eigentlich schon bildlich das Fragezeichen über seinem Kopf sehen.“

Und er lächelte zufrieden, als er den Älteren wieder mit angenehmer Stimme lachen hörte.

#flashback end#

Oh ja, Harry lächelte. Es war in der Tat ein amüsanter Abend gewesen. Doch er wurde schon wieder ernst. Er musste heute Abend trotz Geburtstag wieder ‚arbeiten‘. Er seufzte leise auf. Ob Tom wiederkommen würde. Er hatte unterschwellig verärgert gewirkt, als sie sich verabschiedet hatten. Aber dennoch... Er hoffte.

Kommentar des Autors:

\*seufz\* ich weiß... ich bin hauenswert... da hab ich schon mein Abi hinter mir, in der Tasche um genau zu sein... leider mit schlechtem Durchschnitt -.-` und dann brauch ich trotzdem so lange... aber ich hatte eine leichte Schreibblockade... ich hoffe ihr verzeiht mir. (Ich hoffe die stellt sich nicht wieder ein \*sie das anpisst\*). Naja^^ ich denke ein paar Fragen von euch dürften in diesem Teil geklärt worden sein. Wenn ihr Fragen habt: Stellt sie bitte auch weiterhin... das gibt mir Inspiration, ja? \*liebgucc\* und ich wird versuchen die Fragen in anschließenden Teilen zu beantworten... \*liebanguck\* Und sagt mir bitte, obs euch gefallen hat... ist mir GANZ GANZ wichtig... von jedem einzelnen.

Ya mata ne Phibby-chan \*verbeug\*